

Pioniere der digitalen Transformation



Die Linde AG nutzt Video-Konferenzsysteme, um Kosten zu senken und die weltweite Zusammenarbeit seiner Mitarbeiter zu verbessern



Unsere zuverlässige, skalierbare und rentable VC-Plattform ist für uns zur neuen Normalität des Arbeitens geworden. Das persönliche Meeting ist nur einen "Klick" entfernt. Reisekosten werden reduziert, Mitarbeiterflexibilität gefördert und die Umwelt geschont.

Sandeep Sen
Group CIO
Linde AG





Die Herausforderungen

Die Linde Group ist eines der führenden Gase- und Engineeringunternehmen der Welt. Mit rund 60.000 Mitarbeitern ist Linde in mehr als 100 Ländern vertreten. Kerngeschäft der Linde Group ist die Produktion und der Vertrieb von Industriegasen und der Bau von verfahrenstechnischen Anlagen.

Nach größeren Firmen-Akquisitionen stand die Linde Group vor der Herausforderung, neue Unternehmensteile in die bestehenden Organisationen zu integrieren. Die Firma war zu einem globalen Netzwerk von lokal handelnden Gesellschaften gewachsen, deren multinationale Teams über Standort- und Landesgrenzen hinweg intensiv zusammenarbeiten mussten. Video-Konferenzsysteme wurden hierbei als eine effektive Möglichkeit gesehen, die verstreuten

Unternehmensteile auf gemeinsame Ziele auszurichten. Die Technologie ermöglichte es, im Vergleich zu einfachen Telefonaten oder Instant Messaging, besser kulturelle Hürden und Kommunikationsschwierigkeiten zu überwinden. Jedoch war aufgrund der damals herrschenden fragmentierten Kommunikations-Architektur der Einsatz bestehender Systeme nur eingeschränkt möglich. In der Folge schnellten die Reisekosten der Teams in die Höhe, da sich diese immer häufiger für Präsenz-Meetings entschieden. Ebenso sorgten die bestehenden Lösungen bei den IT-Abteilungen immer öfter für zeitraubende administrative Betriebsaufwände. In diesem Zusammenhang waren vor allem die Themen Sicherheit und Wartung der Systeme für die Abteilung herausfordernd.

Herausforderungen auf einen Blick

1. Kulturelle Grenzen überwinden und Mitarbeiterproduktivität steigern
2. Explodierende Reisekosten und CO₂-Emissionen senken
3. Schutz bereits getätigter Investitionen und Entlastung der IT-Abteilungen

Das Unternehmen

The Linde Group
Anzahl der Mitarbeiter: ~60.000
Ort: Global, Zentrale in München
Industrie: Technische und medizinische Gase, Anlagenbau



Lösungen und Ergebnisse

- **Maßnahmen auf einen Blick**
- Standardisierung der Video-Infrastruktur
- Ausbau der Videoräume, Endpunkte und Desktopsysteme
- Zentrale Service-Updates und technische Betreuung



“ Wir wollen unsere global agierenden Fachbereiche bestmöglich unterstützen. Unser Video-Konferenz-Service soll Kommunikation möglichst einfach gewährleisten, unabhängig vom eingesetzten Kommunikationsmedium!

Jürgen Paur

Head of Global Network Services
(GNS), Group IS, Linde AG

Die Linde Group entschied sich für eine Standardisierung der gesamten Video- & Konferenz-Architektur auf Cisco Basis. Um bereits getätigte Investitionen zu schützen, wurden die vorhandenen Videosysteme zunächst in die neue Infrastruktur integriert. Veraltete Infrastrukturkomponenten und Video-Endpoints wurden sukzessive gegen moderne, leistungsfähige Geräte aus dem Cisco Lösungsportfolio ausgetauscht. Die Standardisierung der gesamten Infrastruktur gleich zu Beginn des Projekts ermöglichte ein zentrales Liefermodell und einen kosteneffizienten Einsatz von Ressourcen.

Dank einer konsequent an offenen Industriestandards (H.323, SIP) ausgerichteten Kommunikationsplattform konnte Linde auch seine Zusammenarbeit mit Partnern weiter ausbauen. Neben Video-Kommunikation als vertrauensbildender Faktor sorgte dies für eine hohe Akzeptanz des neuen Kommunikationsmediums und war ein zusätzlicher wertschöpfender Faktor für die Geschäftsbeziehungen im internationalen Wettbewerb.

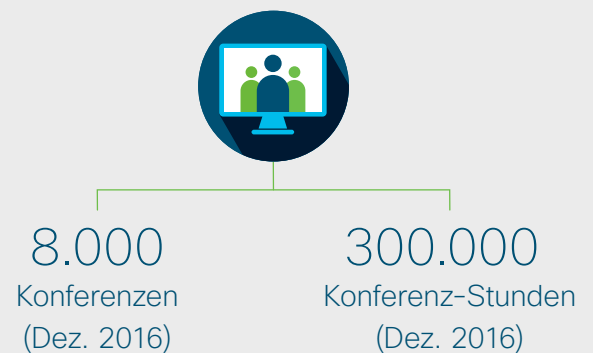


Eine Cisco Video-Konferenz-Strategie, die sich seit acht Jahren den Anforderungen des Unternehmens anpasst

Warum Cisco?

Cisco wurde als Partner für diesen anspruchsvollen Service ausgewählt, da das Unternehmen als Weltmarktführer für Video-Conferencing-Lösungen offene Standards und Sicherheit garantiert. In der langjährigen Zusammenarbeit schaffte es Cisco, sich mit seinen Lösungen immer wieder flexibel den Anforderungen der Linde AG anzupassen. Aus dieser Partnerschaft entstehen auch weiterhin Projekte, die Linde im internationalen Wettbewerb weiter voran bringen.

Mehr Zusammenarbeit



Besser für die Umwelt



Ergebnisse und Lösungen

Durch die Verbesserung des virtuellen Meeting-Erlebnisses erfährt der Video-Konferenz-Service höchste Akzeptanz im Unternehmen. Für Dominik Pötzsch, Lead Architect Unified Communications der Linde AG, steht dabei ganz die Qualität und Nutzerfreundlichkeit des Meeting-Erlebnisses im Vordergrund: „Um eine hohe Akzeptanz bei unseren internen und externen Benutzern zu erreichen, müssen unsere Architekturen und Technologien eine möglichst einfache und überzeugende User Experience auf allen gängigen Endgeräten ermöglichen.“ Von der Besprechung unter vier Augen, über das Projekt-Meeting bis hin zur großen Konferenz sollte ein Nutzer dem Meeting einfach und unkompliziert von jedem mobilen oder lokalen Endgerät beitreten können.

Hochwertige Video-Konferenzen unabhängig von Ort und verwendetem Endpunkt auch außerhalb der Unternehmensgrenzen. Unter diesem Vorsatz hat Linde bereits begonnen,

den Arbeitsplatz konsequent auf die digitale Transformation anzupassen. Durch den Einsatz des neuen Cisco Meeting Servers (CMS) nimmt jeder Nutzer mühelos an Video- und Audio-Meetings teil. Egal, ob es sich dabei um einen internen Mitarbeiter handelt oder einen externen Teilnehmer, der Microsoft 365 Skype for Business oder webRTC verwendet. Mit der Nutzung von hybriden Services, die die Einbindung sowohl von „On-Premises“ als auch von Cloud-Services wie z.B. Cisco SPARK ermöglichen, sollen die Anwendungen für Nutzer und Administratoren weiter vereinfacht und Kosten gesenkt werden. Dabei geht der Trend hin zu integrierten Voice-/Video-/Conferencing-Services.

Im Zentrum dieser Planungen steht immer der Mitarbeiter, der an seinem digitalen Arbeitsplatz möglichst einfach und sicher mit weltweit verteilten Teams und Partnern zusammenarbeiten können soll.

Lösungen

- CUCM-Cluster
- Collaboration Edge
- Cisco Video Endpoints (SX10/SX20/SX80/MX800/DX80/DX70/Jabber Windows/Jabber Mobile)
- WebRTC Access
- Cisco Meeting Server (CMS)
- Mobile Remote Access for Jabber & Video & Telefonie Endpoints



Für weitere Informationen, besuchen sie uns auf www.cisco.de/collaboration oder www.cisco.de/einfachmeeting

